Presseinformation

22. Dezember 2005

Ab Anfang 2006 Pilot-Qualifizierungsverbund in Westungarn

Know-how-Austausch durch Regionalmanagement Industrieviertel

Im Industrieviertel gibt es derzeit fünf große Qualifizierungsverbünde, in denen sich insgesamt 52 Unternehmen zusammengeschlossen haben, um gemeinsam bedarfsgerechte Weiterbildung für ihre MitarbeiterInnen anzubieten. Durch die gemeinsame Organisation sind die Schulungen billiger, deren Inhalte entsprechen exakt dem zuvor erhobenen Bedarf der Betriebe, und die zur Zeit in Summe 9.900 in Schulung befindlichen Arbeiter und Angestellten (FacharbeiterInnen, qualifiziertes Personal) der Mitgliedsunternehmen erhalten hochwertige Zusatzqualifikationen. Das bedeutet für die Unternehmen eine Absicherung des Wirtschaftsstandortes durch hoch qualifiziertes Personal und für die Schulungsteilnehmer eine Absicherung ihres Arbeitsplatzes.

Weil es in Ungarn derartige Modelle nicht gibt, Mitarbeiter-Weiterbildung, Qualität der Produkte und Dienstleistungen aber auch hier ein Gebot der Stunde sind, wurde nun ein Know-how-Austausch mit Westungarn hinsichtlich Qualifizierungsverbünde initiiert. Abgewickelt wird dieser im Rahmen des EU-geförderten Projektes LAGERA des Regionalmanagement-Büros Industrieviertel zum Thema grenzüberschreitender Arbeitsmarkt Österreich – Ungarn. Gestartet werden soll der an die westungarischen Bedürfnisse und Möglichkeiten angepasste Pilot-Qualifizierungsverbund nach Industrieviertler Modell Anfang 2006.

Nähere Informationen beim Regionalmanagement-Büro Industrieviertel unter 02622/271 56-13, Barbara Maschin, e-mail office@industrieviertel.at, www.regionalmanagement-noe.at, www.industrieviertel.at und www.euregioforum.at.

E-Mail: presse@noel.gv.at